



Antrag an den BA 21 zur BA-Sitzung am 1.3.2004

Herstellung eines angemessenen und würdigen Umfeldes für das Pasinger Mahnmal zum Gedenken an den Leidensweg der Häftlinge aus dem Konzentrationslager Dachau in den letzten Kriegstagen im April 1945

Der BA 21 möge beschließen:

Das Umfeld des Pasinger Mahnmals in der Kaflerstraße muss endlich wieder angemessen und dem Mahnmal würdig gestaltet sein. Dies ist vor dem 27. April fertig zu stellen, da an diesem Tag am Mahnmal eine Gedenkfeier zum sechzigjährigem Gedenken an den Todesmarsch April 1945 stattfindet. Hierzu sind folgende Schritte sofort erforderlich:

- 1.) Die jetzt dort neu errichtete Bushaltestelle (Buslinie 161) ist, wie von der MVG schon im Herbst letzten Jahres dem BA 21 versprochen, **sofort** weiter Richtung Osten (Kaflerstraße nach der Einmündung zur Gleichmannstraße) zu verlegen.
- 2.) Das Mahnmal ist entsprechend der Absprache des BA 21 mit der Abteilung Gartenbau der Stadt München (schon vor ca. 3-5 Jahren) auf die Mitte der Grünfläche zu verlegen und die Grünflächen sind endlich wieder angemessen zu gestalten.

Begründung:

Die Umgestaltung des Pasinger Mahnmals zum Gedenken an den Todesmarsch wurde vom BA 21 schon vor längerer Zeit beschlossen und die finanziellen Mittel vom BA 21 auch bereitgestellt. Zunächst verzögerte sich die Umgestaltung aufgrund der Neubebauung an der Irmonherstraße. Diese ist seit letztem Jahr beendet und vom Bauträger Irmonherstraße wurde die von ihm zerstörte Grünfläche leider nur lieblos wiederhergestellt. Die Fußgänger, die sich aufgrund der Bebauung an die Abkürzung über die Grünfläche gewöhnt hatten, nutzen diese Abkürzung jetzt auch weiterhin, was letztendlich der dortigen Grünfläche noch mehr geschadet hat. Die Bäume werden jetzt auch als Fahrradabstellplatz genutzt. Hässliche Verkaufsstände für Zeitungen sind achtlos am Rande der Grünfläche aufgestellt.

Im letzten Monat ist an der Grünfläche an der Kaflerstraße zusätzlich eine Bushaltestelle eingerichtet und ein Wartehäuschen der MVG gegen den Willen des BA 21 aufgestellt worden. Das Versprechen der MVG gegenüber dem BA 21, diese dort neu eingerichtete Haltestelle weiter nach Osten zu verlegen, wurde leider bis jetzt nicht wahr gemacht.

Der Standort des Mahnmals lässt durch die in der letzten Zeit erfolgten Eingriffe in die Grünfläche ein angemessenes und würdiges Gedenken an den Todesmarsch im April 1945 absolut nicht mehr zu.

Am 27. April 2005 wird ein Lichterzug zum sechzigjährigem Gedenken an den Todesmarsch vom Obermenzinger Mahnmal zum Pasinger Mahnmal stattfinden. Bis zu diesem Termin muss sich das Pasinger Mahnmal wieder in einer würdigen und angemessenen Umgebung befinden.